



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Jldephonsus a sancto Thoma.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Varias Poesias Sagradas y profanas que dexò escritas (aunque no juntas, ni retocadas) Don Antonio de Solis y Ribadeneyra. Recogidas, y dadas a luz por Don Iuan de Goyeneche. En Madrid 1692. auch 1716. und 1732. 4. °).

Ildephonsus a Sancto Thoma.

Ein spanischer Dominicaner aus der vornehmen Familie der Quintana, geböhren um das Jahr 1631. welcher nach und nach bis zu dem Bisthum von Mallaga sich geschwungen. Er starb 1692. Man hat ihm folgende Satire gegen die Jesuiten zugeschrieben:

Teatro Iesuitico: Apologetico Discurso, con Saludables, y seguras Dottrinas necessarias a los Principes de la tierra: Escribiale el Dotor Francesco de la Piedad. En Cuimbra. Guill. Cendrat. 1654. 4.

Unter allen Satiren, welche wider die Jesuiten erschienen sind, ist dieses die bitterste und schimpflichste; worinn den Jesuiten die größten Betrügereien, Sodomiterei und andre abscheuliche Laster Schuld gegeben werden. Der Bischof von Mallaga, dem man in der Morale practique des Iesuites vor den Urheber dieser Satire angab, beklagte sich öffentlich darüber in folgender Schrift:

Catolica Querimonia. Malacae. Typis Matthaei Hidalgo, Typographi Illustr. ac Rev. Dni mei
U 2 Epi-

2. Diese beim Velazquez. S. 348.

Episcopi. 1686. Er dedicirte sie dem Pabst Innocentius XI. und bewies seine und des Ordens Unschuld. Das Teatro Iesuitico ist mit größter Sorgfalt unterdrückt worden, und gehört daher unter die allerfeltesten Bücher. Bayer und aus ihm Vogt glauben, man fände es nur ein einziges mal, und zwar in der Bibliothek des Königs in Frankreich, wohin es aus der Zellerschen Bibliothek gekommen ^{v)}). Allein de Bure kannte sieben Exemplare in Paris ^{w)}); Es wurde ehemals mit 1800 livres bezahlt. Auf den ersten vier Blättern befindet sich der Titel, die Dedication an den Pabst Innocentius X. ein Register und die Druckfehler. Der erste Theil hat 176 Seiten und folgenden Titel:

Respuesta a un Papel cuyo Titulo es: ladreme el Perro, y nome muerda, compuesta per el Doctor Francisco de la Piedad.

Der zweite Theil fängt mit der Prophezeiung der heiligen Hildegardis wider die Jesuiten an, und geht von Seite 177 bis 424. wo am Ende diese Worte stehen:

Impresso en el corazon de todos.

Das Buch ist auf schlechtes Papier schlecht mit abgenutzten Buchstaben gedruckt.

Acht

v) Bayeri Memoriae Libror. rar. p. 96. Vogt Catal. libror. rar. p. 364.

w) de Bure Bibliograph. Jurisprudence. p. 76.